

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Gemeinderat**

Vorberatung im: **Verwaltungsausschuss**

Betreff: Wirtschaftsplan 2009 der Tübinger Sporthallenbetriebs GmbH

Bezug:

Anlagen: 1 Bezeichnung: Wirtschaftsplan 2009 der Tübinger Sporthallenbetriebs GmbH

Beschlussantrag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Tübinger Sporthallenbetriebs GmbH folgenden Beschlüssen zuzustimmen:

Der Wirtschaftsplan 2009 der Tübinger Sporthallenbetriebs GmbH wird wie von der Geschäftsführung vorgelegt beschlossen.

Für das Wirtschaftsjahr 2009 wird er wie folgt festgesetzt:

In den Erträgen des Erfolgsplans	195.700 Euro
In den Aufwendungen des Erfolgsplans	475.700 Euro

Ziel:

Ermächtigung für den Oberbürgermeister in der Gesellschafterversammlung der Tübinger Sporthallenbetriebs GmbH dem vorgelegten Wirtschaftsplan 2009 zuzustimmen.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Die Geschäftsführerin hat den Wirtschaftsplan 2009 aufgestellt. Gem. § 12 des Gesellschaftsvertrags der Tübinger Sporthallenbetriebs GmbH gehört die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan zu den Aufgaben der Gesellschafterversammlung. Der Oberbürgermeister vertritt die Universitätsstadt Tübingen in der Gesellschafterversammlung der GmbH. Der Gemeinderat beauftragt den Oberbürgermeister nach seiner Weisung abzustimmen.

2. Sachstand

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2009 wurde von der Geschäftsführung der Sporthallenbetriebs GmbH aufgestellt und wird vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 11.11.2008 (AR-Vorlage 6-2008) behandelt.

Der Wirtschaftsplan 2009 umfasst den Erfolgsplan 2009, die mittelfristige Finanzplanung 2009 – 2013 und den Stellenplan 2009.

Der Erfolgsplan sieht Einnahmen in Höhe von 195.700 Euro und Ausgaben in Höhe von 475.700 Euro vor. Der planmäßige Verlust 2009 der Sporthallenbetriebs GmbH beträgt demnach 280.000 Euro. Dieser Verlust kann von der Gesellschaft gem. § 5 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags von der Stadt als Nachschuss eingefordert werden. Die GmbH leistet an die Stadt jährlich einen Pachtzins für die Paul Horn-Arena in Höhe von 30.000 Euro, sodass die Effektivbelastung aus dem Wirtschaftsplan 2009 für die Stadt 250.000 Euro beträgt.

Die im Wirtschaftsplan 2009 eingestellten Einnahmen sind nur leicht um 2.700 Euro gestiegen und damit fast gleich hoch wie die Einnahmen im Wirtschaftsplan des Vorjahrs.

Die Ausgaben sind ebenfalls im Vergleich zum Plan 2007 nur leicht gestiegen. Zwar mussten die Personalkosten, die Ausgaben für Reparaturen und Instandhaltung und die Kosten für den Jahresabschluss höher angesetzt werden als im Vorjahr, dafür konnten die Ansätze für die Abschreibungen und die Raumkosten entsprechend geringer veranschlagt werden. Die Steigerung bei den Personalkosten resultiert einerseits auf den allgemeinen Tarifsteigerungen, andererseits wird die Stelle der Geschäftsführung im Jahr 2009 wieder voll besetzt sein.

Die Berechnung der Einnahmen aus der Hallenbelegung durch Schulen und Vereine erfolgte aufgrund der derzeit gültigen Entgeltrichtlinie. Mögliche Änderungen aufgrund der zurzeit von der Stadt erarbeiteten Neufassung der Entgeltrichtlinie sind nicht im Wirtschaftsplan berücksichtigt.

Die von den Hauptveranstaltern geforderte Nachrüstung der Lautsprecheranlage soll noch im Jahr 2008 mit dem Gewinnvortrag aus dem Jahresabschluss 2007 (siehe Vorlage 466/2008) finanziert werden. Größere Investitionen sind im Jahr 2009 nicht vorgesehen, so dass kein Vermögensplan erstellt wurde.

3. Lösungsvarianten

Im Bezug auf den Wirtschaftsplan sieht die Verwaltung keine nennenswerten Einsparmöglichkeiten, die das Ergebnis noch weiter verbessern könnten und gleichzeitig einen ordnungsgemäßen Betriebsablauf gewährleisten, deshalb können auch diesbezüglich keine Lösungsvarianten angeboten werden.

4. Vorschlag der Verwaltung

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung die im Beschlussantrag genannten Beschlüsse herbeizuführen.

5. Finanzielle Auswirkungen

Im städtischen Haushaltsentwurf 2009 ist der im Wirtschaftsplan 2009 ausgewiesene Fehlbetrag als Zuschuss an die TSBGmbH eingestellt.

6. Anlagen Wirtschaftsplan 2009 der Tübinger Sporthallenbetriebs GmbH